

On Applas von Rom.

kan man wol selig werden/durch
Ansaigung der götlichen hailigen geschryfft.



eccles.

878,12

Autogr. Luth. xxx, 7.



Der herz sagt durch Ysaie. 43. Ca. ich bin al-
lain d' dir die sünd vergibt / so offte du ware
rew darüber hast / Gedencf / vnd vrtail dein
sünd / So will ich jr vergessen / wān du hertz-
lich darüber seinstgest.

Jeremie am. 17. C. vermaladeyt sey der
mensch der in den menschn sich verhofft vnd
schaydet sein hertz vom herren.

Sant Pauls zu den Gallattern am. 1. Cap. so euch ist ge-
rufft in die gnad Christi / es seind annder die euch betrubent /
vnd wöllent verkern dz Euangelium Christi ob aber wir ob
der engel von himel euch prediget on dz / das wir euch warlich
vor verkündt haben / das sey verflucht.

Azechiel am. 18. Ca. durch got / welcher behüt mein gebot /
Vnd berewet all sein sünd vnd helt die werck der barmhertzig
kait / d' wirt nit sterben des ewigens tods / ich will seiner sünd
vergessen.

Ysaie am. 29. des volcks hertzen ist im gebet verz von mir
sy fürchtent mich nur in dem gesezt der menschen.

Mathey am. 23. Cap. Die schreiber gleichssner / sagen auf
dem stül Moysi / nach iren wercken sollen jr nit thun / wān sy
legendt groß burden auff der menschen ruggen / vnd rürent
sy es mit dem minsten finger an / wee euch layter der blinden
wee euch gschrift geleertē jr schließt den himel vor den mēsch-
en / vnd geet selb auch nit hinein / wee euch layter der blinden /
jr secht die muggen vnd verschlindt das kemelthier. 2c.

Die Mönich oder Orden.

Sant Pauls zu Thimotheum / in der andern Epistel im
.3. Cap. Sy haben ain schein ains gaislichn lebens vñ lernēs
imer vnd kument nit zu der warhait / vñ widderstond der
warhait.

Der sant Pauls in der. 2. Epistel vñ. 4. Capit. es wirt die
zeyt kumen das sy nit werdent leyden die gesunden leere / Sy
werdent in schätzen ain maister / faulent in oren / vnd werdē
abkōren / jr gehöre von der warhait / vñ sich keren zu den lug-

nern/ Aber du wach/ thū das werck des Euangeli.

¶ Matheij am. 24. Cap. es werdent auffstou vāsch weyffagē vnd vil verführen / es wirt überflüssig die bosheit / vnd erhebt von den geleerten darnach endung der welt/

¶ Sant Peter in der .1. Epist. am. 2. Ca. es werdent künem falsch pphetē lugēhafftig maister / werdēt einführen falsch leer der verdambniß / habent geirrt / seind nach geuolgt dem weg Balaam / darumb der Esel redt wider den propheten strafe sein dorhait.

¶ Sant Pauls zū Thimotheum in der .2. Epistel vñ. 4. C. etlich schaident sich vom glauben annemend den gayst der irsal vnd leer des teüfels / habent ain verwunt gewissen / Sy werend zū gemeheln vnd sich enthalten von der speyß die got beschaffen hat / dan die geschöpft gots ist güt / vnd nit zūnerwerffen.

¶ Sant Peter in d' ersten Epistel am lesten. C. spricht fürñ die hārd gots die da ist vnder eüch / fürsehent sy nie bezwungenlich aber willigklich / nach got nit vmb willen ains schñden gewinß.

¶ Sant Pauls zū den Römern am. 1. vnd. 12. Ca. jr solt güte wandel vnd vorbildt führen / nit allain vor got besunder auch vor den menschen eüch nit gleichen diser welt.

¶ Sant Peter am. 1. vnd. 2. Cap. jr seyt ain er wölltes volck ain künigliche priesterschaft / glorificierend got / seyt vnderthānig aller menschlicher geschöpff vñ got / es sey dem künig als dem vorgeer / Es sey auch den Herzogen alls den gesanten von jm wann also ist der will gots.

¶ Sant Pauls zū den Römern am. 13. Cap. der da widersteet dem gewalt / der widersteet gotes ordnung / dan er tregt nit dz waffen vmb sunst / wan die Fürste seind nit ain forcht des güten / Besunder des bösen wercks.

¶ Sant Matheij am. 18. Cap. sündet dein brüder / sag vnd straff in allain / nimbt ers nit an / nim noch zwen zū dir / veracht ers verklag in vor der gemain / strafft doch sant Pauls sant Peter gallater im. 2. Ca. alls ain irriñ dz er haydnisch

leben wolt/vnd die haiden zu jüdischem zwingen wolt.

Item Paul' zu den Corinthiern in der. 1. Epistel. 2. Cap. der fromm stirbt gaysslich/der gaysslich vrtailt alle ding/ vnd er wirt von nyemant geurtaylt / wan er hat erkant den syn des herren.

Paulus zu den Ephesiern am. 4. Cap. in der liebe seyt sorgsam zu behüten die aungt'ait des gaysts in dem banndt des frids/ ain leyb/ ain gayst/ ain herz/ ain glaub / ain tauß / ain got/vnd ain vatter / wan vnser yettlichem ist die guad/nach der maß vnd gab Christi geben

Matheü am. 10. Cap. spricht der herz zu allen Apposteln gond hyn vnd predigent/ sprechen/es wirt zu nahen dz reich der himel/haylent die krancken/erküekent die todte raimigen die aussetzigen/werfft auß die Teufel/vergeben habt irs empfangen/vergeben solt irs geben /mit wölt besigen gold oder silber.

Der Mat. am. 10. Ca. spricht der herz zu allen Aposteln des ich eüch sag in der vinstere/des sagt an dem liecht/vn dz ir habt gehdit mit den oren/ das predigent auff dem dach / vnd nit wölt fürchten die da tödent den leyb/ wan die seel mügnit sy nit erschlagen/ fürchtent den d da die seel mag verliern mit sampt dem leyb.

Jeremie am. 23. Cap. wee den hirten die da zerreyssende die härde meiner wayd/vnd verlai'endt mein volck/in die lüggin/die da nit nüzendt disem volck.

Proverbiorü am. 4. C. hörent ir stym/dein herz empfach meine wort/behüt mein gebote/du wirst lebñ/nit vergiß noch naig dich vor den wortten meins munds/behüt sy/ Sy behüt dich vnd werdent gemanigfaltiget die irung deines lebens.

Josue am. 23. Cap. wert gesterckt/vnd seyt gehorsam das ir behüet alle ding die da seind geschribñ / nit naiget eüch darvon weder zu der gerechten oder gelincken hand.

Johanes am. 10. C. meine schäflen höret meine stym geren

Azechielis am. 34. C. dz die hirten hinsür meine schäflen nit söllent speysen ich will meine schäfle vö irn maul ledig mache

Esaïas am. 29. Cap. sy haben mich geförcht durch gebot vnd leer der menschen/darumb will ich ir weyßhait vererbē
Deutronomi am. 28. Cap. welcher behüt die gebot des herre vnd wendt sich nit darvon/weder zu der gerechten noch zu d̄ gelingē/dem ist vnd wirt gesegnet/leib/seel/er frucht vnd alles glücks/so auff erd beschaffen ist/welcher aber nit behüt die gebot des herren/der ist verflucht von got an seel leib/gut eer an allen fruchten/vñ nyessung der erden/vnd alle krankheit sollent mit grosser blag/auff in kōmen/solichs stet auch geschriben Josue am. 23. vnd am ersten Capittel.

Mattheu am. 5. Ca. mit ain büchstab oder ain spyglin vō ainem büchstabē sol abgebrochē werdē von dem wort gottes

Actū Appostolūm am. 10. Petrus wolt nit dz Cornelius für in nider kniet hūb in auff/vñ sprach stee auf wañ ich bin ain mensch als auch du.

Johānes appocalipsis am 22. Cap. da der engel gots Johannes vertint vnd sprach/d̄ ist salig der da behüt die wort der weyßagung des büchs/ich Johānes bin der/d̄ da hat gehört vnd gesehen dise ding/vnd da ichs het gehört vñ gesehē ich viel nider dz ich anbete vor dē füßen des engels /er sprach sich dz du es nit thust dan ich bin dein mit knecht vnd deiner brüder der weyßagung/vñ der / die da behaltē die wort/dis büchs/anbete got.

Deutronomi am. 13. Ca. was ich dir gebeüt dz da spricht moyses allain dem herren nicht zu leg /noch minder im k̄ain ding/ob der weyßagung auffstünd vñ sage den trom/spricht zu dir nachuolg frembde götter nit/hör die wort seiner weyßagung vnd des troms/ dan der her versücht eüch durch in/ob ir in liebhabt/ den gebotten gotes volgent/habt in lieb/behütent sein gebot/diser dicit d̄ trom werde erschlagē/ den er hat eüch wöllen abk̄eren / Von ewrem gott / Dann ob dein brüder/dein sun/dein freind ic. sagt wir gond hin vñ dienen fremden göttern/hör in nicht/erschlage in/dein hand sey die erst ob im darnach leg alles volc hand an in/er sol mit stainen zu tod geworffen werden.

Paulus zu Thito am ersten. C. wann es gezimpt dem Bi-
schoff zu sein on schuld als dem tailer gots/nit dz er sey hoch
ferttig/nit zornig/nit vol weins/kein schlager/nicht geyttig/
schnods gewins/Aber ain wirt/der armen/güttig/nüechter
gerecht/haylig/keusch/vmbfacht die glaubig/rede/die da
ist nach der gefunden leere.

Gott spricht/Ezechielis am. 43. Capitel. sin des menschen
sprich zu den hirten/dise ding spricht der herz/ zu den hirtten
Israhel/die da waidenten sich selber/vn die hert wirt nit ge-
waydent von den hirtten/ir assent die millich vnd werdent
bedeckt mit der wol/vnd das da faist was/das erschligend
ir/das da was siech das habent ir nit gesterckt/vnd das da
wz krank hat ir nit gesund gemacht/vn ich wirt sy haissen
auff horn zu waident meine schäffle/vnd ich erlöß mein herd
von irem munde.

Paulus zu Thito im ersten Cap. du solt straffen die ding
die do geprestent/vn setzest priester durch die stöt/allis ich auch
dir hab geordnet ob etlicher ist on schuld ain man ains weibs
vnd hat glaubig sin/nit in versagung der vnkeusch oder nit
vnderthänig.

Paulus zu Thimothee am .3. Cap. getrew ist das wort/
ob etlicher begert ain Bistumb/ain güte werck begert er/dar-
umb es zimpt dem Bischoff das er sey vnstraffbar/ain man
ains weibs/nüchter geziert/weiß geschämig/ain behörberger
der armen/ain lerer/kein weinflücker/kein schlager/aber mes-
sig/nit kriegisch/nit geytig/aber wol für gesetzt seinem hausß
habn gehorsam sin mit aler keuschait/wer aber in nit wayßt
vor zu sein seinem hausß/in welcher weyß hat er fleiß der kirch
hen gots.

Got hat geeret ysaie am. 43. C. ich beschüß dich Jacob/vn
bildet dich ysrahel nit wöllest dir fürchten/wann ich hab dich
erlößt. .c. Mer hernach/ich bin der herz/vnd der behalter ist
nit on mich/mer hernach/yedoch du hast mich gemacht dien-
nen/in deinen sünden/du gabest mir die arbeit in deinē misse-
taten/ich bin/ich selbs bin es/d ich vertilgt dein missetat vmb

mich vnd gedenc̄ mit deiner sünd.

Got durch Ezechielis am. 33. Cap. ich leb spricht d̄ her got ich will nit den tod des vngütigen aber dz der vngütig werde bekert/von sein weg vnn̄d leb.

Paulus zu Thimothee am. 6. Cap. aber ob ettlicher anders leret / vnn̄d nit behielt die gesunden rede vnn̄sers herzen Ihesu Christi vnd die leer die da ist nach der gütigkeit / d̄ ist hochfert̄ig/vnd kan nichts/ aber er ist krank bey den fraḡn auß dem entspringent neyd/Er̄ieg gorglest̄erung/bȫß arckwō/streytunge d̄ mensche/zerrüt im gemüet/die da beraubt seind d̄ warhait/rc. Mer/wañ in dise welt bracht wir nichts/on-zweyfel darauß bring wir auch nichts / dan̄ so wir haben die narung vnd do mit wir werd̄n bedeckt/in disen dingē benüg vns wañ die da wollen werden reich/die fallent in die versüch ung/vnd in den strick des teüfels/vnd manig vnüg begir den vnd in die verdammniß/wañ die geyteiḡkeit ist ain wurzel aller bȫßer ding/Sie etlich begertend̄ vnd irrettend̄ von dem glauben/vnd verwickelend̄ sich inn vil schmerzen /du aber/ D̄ du man gots fleüch dise ding/vñ verfolg die gerechtigkeit streyt den güten streyt des glaubens / das du begreyffest dz Ewig leben/in dem du bist berüefft.

A M L N



